

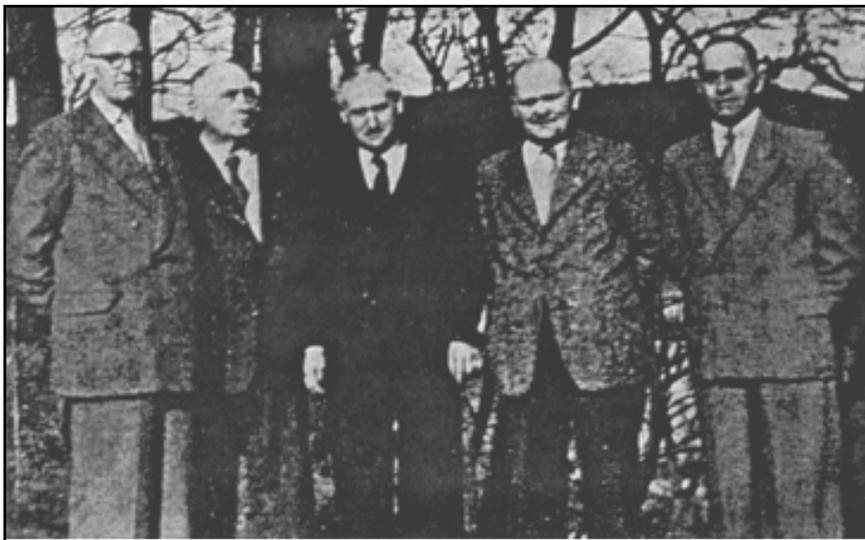
Vereinsgeschichte



Der Sportverein Bommern 1905 e.V.

Im Wandel der Zeit.

Gut 100 Jahre sind sicherlich vergangen, als sich um 1900 einige Schüler zusammenfanden, um einen Fußball-Club zu gründen. Nachdem dieser Sport vor allem bei jüngeren Männern immer mehr Anhänger fand, und immer öfter Wettspiele zwischen zwei "wild" spielenden Mannschaften stattfanden, traten die Behörden auf den Plan. Sie verlangten von den einzelnen Mannschaften, sich einen offiziellen Namen zu geben, eine Satzung zu erstellen und sich polizeilich zu melden, d.h. behördlich registrieren zu lassen.



Die Gründungsmitglieder des "FC Bommern 05" (v.l.n.r.)

Armbrust, W. Welwei, W. Schotte, O. Hülsmann, A. Homann

(Bild stammt aus dem Jahr 1955)

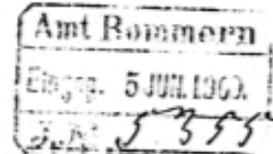
In Bommern geschah dies im Jahr 1905, als Vereinsname wurde "Fußballclub Bommern 05" eingetragen. Vereinsgründer waren u.a. H. Armbrust, A. Homann, O. Hülsmann, W. Welwei, W. Winckler und W. Schotte. Als Sportplatz diente der "Brinckhoff-sche Dreis"; er befand sich, in groben Zügen beschrieben, auf dem Gelände zwischen dem heutigen Bodenborn und der Max-Liebermann-Straße (s. Kreuz in der Abbildung).

Im gleichen Jahr wurde in Bommern auch der Fußballclub "Victoria Bommern" gegründet; im Jahr 1909 kam dann noch der "FC Sport" hinzu. Gründungsmitglieder dieses Vereins waren u.a. O. Füntmann, O. Sprave und F. Deppe.

Bald nach der Gründung war der "FC Bommern 05" um eine Mitgliedschaft im Westdeutschen Spielverband bemüht. Mit viel Mühe und persönlichem Einsatz des Sanitätsrates Dr. Kolbe war es möglich, am 15. April 1912 Mitglied des Verbandes zu werden. Am 6. September 1912 wurde der "FC Bommern 05" Mitglied im Deutschen Fußballbund. Ungefähr zur gleichen Zeit wurde der 1911 aus dem "FC Gloria" hervorgegangene "Ballspiel-Verein-Bommern 1911" ebenfalls Mitglied im Westfälischen- bzw. Deutschen Fußballverband.

Bommern, den 4 Juni 1909.

in das


 Amt
in Bommern-Ruhr.

Hierdurch teilen wir dem Amt Bommern zur gefälligen Kenntnis-
 macht, dass sich der Fussball-Club „Victoria“ und „Sport“ Bommern
 reinigt und den Namen Fussball-Club „Bommern“ angenommen haben.

Hochachtungsvoll !

Fussball-Club „Bommern“

I. A. *Otto Finkmann**Pol. Hauptm. Krieger.**J. A.**ds. 7/6 09.**re.**fr. Kammerlinghausmann:**Reinhold Pol. Hauptm.
Schmidt Pol. Hauptm.*

Mitteilung der Fusion und Bildung des "FC Bommern" an das Amt Bommern

Fussballclub „Bommern“ Bommern-Ruhr
 des Westdeutschen Spielverbandes und des Deutschen Fussball-Bundes. — Gegründet 1905.
 Sitz: Nähe des Denkmals. | Vereinslokal: Emil Brinkhoff. | Vereinsadresse: H. Arnbrust, Provinzialstrasse.

Bommern, den 6. September 1912

[Handwritten signature]

1.2.12

Amt Bommern.
 Emp. 12 SEP. 1912
 Tgb. Nr. 8769

Bommern.

Eubingunt itawunifan saw bis in der
 wifawawunifan Gungwunifan am
 4. Juli d. J. gungwunifan wunifan
 wunifan Bommern in Bommern
 mit dem wunifan wunifan am

Wunifan Bommern.

Wunifan Bommern
Wunifan Bommern
Wunifan Bommern

Bommern.

Wunifan Bommern

Wunifan Bommern

Wunifan Bommern

Wunifan Bommern
Wunifan Bommern
Wunifan Bommern

Anschreiben an das Amt Bommern vom 6. Sept. 1912; als Anlage waren die Statuten, die Spielordnung und ein Mitgliederverzeichnis angeheftet.

IM JAHR 1913-1930

Im Jahr 1913 wurden dann erstmalig vom "FC Bommern 05" Vereinsverhandlungen mit dem "BV Bommern 11" durchgeführt. Die angestrebte endgültige Fusion wurde zunächst durch den 1. Weltkrieg zerschlagen; von August 1914 bis Dezember 1918 legte dieser das gesamte Vereinsleben lahm. Am 23. Januar 1919 kam es beim FC Bommern zum Vorstandsbeschluss, der die Fusion mit dem BV Bommern 11 anstrebte. Am 28. Januar 1919 kam es zur Vorstandssitzung beider Vereine. Man einigte sich über folgende Punkte:

1. Name des Vereins Sport-Verein Bommern 05
2. Vereinsfarben schwarz – weiß – grün
3. Vereinslokal Gaststätte "Brinckhoff" und die Zusammensetzung des ersten Vorstandes.

In der Hauptversammlung am 6. März 1919 wurden diese Beschlüsse beider Vorstände bestätigt. 1. Vorsitzender wurde E. Brune (BVB 11), 2. Vorsitzender wurde F. Seiler (FCB 05), 1. Geschäftsführer wurde R. Nettmann (BVB 11) und 1. Kassierer wurde H. Armbrust (FCB 05). Im gleichen Jahr wurde im Juni der "Arbeiter-Fußball-Club" gegründet. Hier war der erste 1. Vorsitzende A. Schäfer

Durch die Fusion entwickelte sich ein reges Vereinsleben, das aber bald durch die historische Entwicklung Rückschläge erleidet. Im Oktober 1923 besetzten die Franzosen das Ruhrgebiet und errichteten Grenz- und Brückensperren. Eine davon befand sich mit Kontrollposten auf der Bommeraner Ruhrbrücke. Die Brücke konnte nur noch nach erheblicher Wartezeit und einigen Schikanen (zeitweise auch gar nicht) passiert werden. Der Verein wurde dadurch gezwungen, seine Spiele in den Bezirk Hagen zu verlegen. So kam es, daß die Spieler sehr oft erst nach langem Fußmarsch aus Kabel, Boele oder Hagen erst nachts nach einem Spiel wieder in Bommern ankamen.

Ab April 1924 wurde dann aber der SV Bommern 05 wieder dem Bezirk Bochum angegliedert. Anlässlich eines Sportwerbefestes am 25. Mai 1924 hatte man als Gegner der 1. Mannschaft die höherklassig spielende 1. Mannschaft von Germania Bochum zu Gast. Über 1000 Zuschauer strömten damals zum alten Sportplatz am Goltenbusch; der SV Bommern 05 unterlag im Spiel nur knapp.

Im Jahr 1927 übernahm der Sportkamerad A. Winkler den Vorsitz des Vereins und F. Neveling wurde Geschäftsführer. Mit vereinten Kräften war man bemüht, sich dem Wiederaufbau des Vereins zu widmen. Deutlich wurde dies im Jahr 1928, als sich in Bommern wieder etwas in Sachen Sportplatzbau tat. Diesmal jedoch nicht auf Initiative des "SV Bommern 05", sondern des "Turnverein Bommern 1879 e.V." (heute TuS Bommern); es sollte aber auch für die spätere Zukunft des SV Bommern 05 große Bedeutung haben. Der "Turnverein Bommern 1879 e.V." kaufte im Jahr 1928 für 1500 Mark von der Gemeinde Bommern die Abraumphalde der ehemaligen Zeche "Vereinigte Bommerbank", wo ein Sportplatz entstehen sollte. Im Jahr 1929 (Bommern hatte zu der Zeit ca. 4500 Einwohner und wurde zum größten Teil zur kreisfreien Stadt Witten eingemeindet) begann man mit der Einebnung des öden Geländes, das z.T. noch von Hohlräumen und Sümpfen durchzogen war.

Nachdem ca. 30.000 m³ Schutt und Abraum bewegt worden waren, wurde am 19. März 1930 dann der "Friesenplatz" (benannt nach der vorbeiführenden Friesenstraße) durch ein Handballspiel eingeweiht. In diesem Jahr (25jähriges Vereinsjubiläum) zeigten sich auch die ersten Erfolge des zähen Wirkens von A. Winkler und seinen Vorstandskollegen. Der SV Bommern 05 stellte 1 Schüler-, 2 Senioren- und 1 AH-Mannschaft und feierte am 9./10. August 1930 die Jubelfeier im Lokal Sandkühler.

IM JAHR 1932-1947

Im Jahr der Spielsperre 1932 wurde der Beschluß gefaßt, das Training unter der Leitung des Nationalspielers Brammen (früher Duisburger SV) durchzuführen. Der Erfolg war der erste Aufstieg der 1. Mannschaft seit Bestehen des Vereins. Das Können reichte jedoch nicht aus, um sich auf Dauer gegen SuS Witten 07, Hattingen 04, Welper usw. zu behaupten, der Weg des Abstiegs mußte gegangen werden. Aber schon 2 Jahre später, 1936, gelang der Mannschaft erneut der Aufstieg.



Friesenplatz, mit Haldenberg (1932) im Hintergrund,

Im Jahr 1937 entscheidet der NS-Reichsbund für Leibesübungen über die Organisation der Sportvereine. Im Februar 1937 entsteht in Bommern der Großverein "Turn- und Sportgemeinschaft 1879 e.V. Witten-Bommern", in dem alle bestehenden Vereine aufgehen: "Turnverein Bommern 1879", "Turnerbund Bommern 08", "Sportverein Bommern 05" und "Arbeiter- Turn- und Sportverein Bommern 1919". 1939 wird dieser Großverein in "Turn- und Sportgemeinschaft Friesen 1879 e.V." umbenannt. Der SV Bommern wird mit dem Zusatz "Abteilung Fußball" geführt; Fußballobmann war der Kamerad W. Schürmann. Der Sportbetrieb fand ab sofort auf dem "Friesenplatz" statt.

Durch den Kriegsbeginn 1939 kam der Spielbetrieb im SV Bommern 05 durch ständige Einberufungen bis 1945 total zum Erliegen.

Nachdem das organisierte, geordnete und offizielle Vereinsleben nach Kriegsende im Mai 1945 von den Besatzungsmächten vollständig verboten war, gelang es auf Antrag, daß im Juni 1945 von der Besatzungsmacht der Sportkamerad F. Thomas (Abt. Fußball) mit der Neugründung des "TuS Friesen 1879" beauftragt wurde. In der ersten Versammlung nach Kriegsende wurde der Sportkamerad C. Wiederhold zum Vorsitzenden des "TuS Friesen 1879" gewählt. Neben ihm gehören dem ersten Vorstand nach dem Krieg W. Hellhammer, F. Thomas, T. Wohlfahrt, A. Winkler, F. Rabe und F. Salewski an. Am 26. August 1945 fand das erste Nachkriegsfußballspiel der Fußballabteilung des "TuS Friesen 1879" gegen den "SV-Herbede" am Friesenplatz statt. Durch den zunehmenden Spielbetrieb (im Oktober 1945 waren bereits wieder 1 Jugend- und 2 Seniorenmannschaften gemeldet) veranlaßt, wählt die Fußballabteilung des "TuS Friesen 1879" am 14. Oktober 1945 wieder ihren ersten Abteilungsvorstand, dem

die Kameraden E. Koch, F. Thomas, F. Wüsthoff, und O. Fuchs angehörten. Am 27. Januar 1946 übernahm wieder A. Winkler den Vorsitz der Abteilung. Im gleichen Jahr wird der "TuS Friesen 1879" nach Besatzungsrecht aufgelöst und am 8. Dezember findet die Neukonstituierung des "TuS Bommern 1879" statt, zu der auch die Fußballabteilung gehörte.

In der Saison 1946/47 stieg die 1. Mannschaft in die II. Kreisklasse auf; durch Umstrukturierungen im Kreis Bochum schaffte sie im gleichen Jahr ihren zweiten Aufstieg in die I. Kreisklasse.

1948 wurde die 1. Mannschaft Vizestadtmeister; sie unterlag im Endspiel der Oberligamannschaft von "VfL Witten 07" mit 0 : 2.



IM JAHR 1953-1958

Am 21 März 1953 trennte sich die Fußballabteilung des "TuS Bommern 1879" vom Verein ab und gründete den traditionsreichen "SV Bommern 05" neu (215 Mitglieder). Zur gleichen Zeit trennte sich auch die Tischtennisabteilung vom "TuS Bommern 1879" (aus dem Tischtennis-Verein "Phönix" entstanden) und bildete eine Abteilung im "SV Bommern 05". Am 31. Dezember 1953 verstirbt der Mitgründer und erste Vorsitzende des "FC Bommern 05", W. Winckler. Im Jubiläumsjahr 1955 zählte der "SV Bommern 05" mit 400 Mitgliedern zu den mitgliedstärksten Kreisklassevereinen im Westdeutschen Fußballverband. Bei den Jubiläumsveranstaltungen zum 50jährigen Bestehen des Vereins veranstaltete der SV Bommern 05 am 1. August 1955 nach Einbruch der Dunkelheit einen Fackelzug durch die Straßen Bommerns. Nach zwei vorherigen Spielen versammelten sich die Jugendmannschaften im Sportzeug am

Friesenplatz. In Begleitung eines Spielmannzuges und des Posaunenchores des CVJM-Bommern zog man unter Beteiligung



1. August 1955 Fackelzug durch die Straßen Bommerns

zahlreicher Bommeraner Bürger im Schein der Fackeln zum Goltenbusch

Im Beisein von Vertretern der Stadt Witten und des Fußballkreises Bochum tat dann der 1. Vorsitzende, A. Winkler, den symbolischen Spatenstich zum Bau des künftigen Sportplatzes des "SV Bommern 05". Durch tatkräftige Hilfe der Mitglieder konnte der Platz "Am Goltenbusch" dann am 19. Mai 1958 fertiggestellt und bezogen werden. In dieser Zeit richtete sich ein besonderes Augenmerk des damaligen Vorstandes auf die Jugendarbeit. Erkennen konnte man dies am deutlichen Zuwachs jugendlicher Mitglieder.



Während 1953 ca. 50 Jugendliche dem Verein angehörten, waren es im Jubiläumsjahr 1955 schon über 80 Jugendliche. Dies war sicherlich auch dem (wie schon erwähnt) 1952 neu gewählten Jugendleiter Otto Rühl (s.Bild links) zu verdanken. Otto Rühl zu verdanken. Er engagierte sich sehr stark für die Jugendarbeit des SV Bommern 05, was sich dann auch an den sportlichen Erfolgen zeigte, die aber nicht nur im Fußball errungen wurden.

Protokoll

Über die außerordentliche Mitgliederversammlung des TuS Bommern 1879 am
21. März 1953 in Vereinsheim P e t e r s, Bommern.

Tagesordnung: Trennung der Fußballabteilung des TuS vom Gesamtverein.

Anwesenheit: 14. Anwesenheitsliste 117 Mitglieder.

Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Alfred Hoffmann gab dieser einen geschichtlichen Überblick über die sportliche Entwicklung innerhalb des Stadtteils Bommern.

Diese Entwicklung hat in ihrer letzten Phase gezeigt, daß es im Interesse aller Sportarten gut ist, wenn eine Trennung der Fußballabteilung vom Gesamtverein erfolgt. Um auch für die Folge eine sportliches Nebeneinander zu gewährleisten, sind beide Partner übereingekommen, diese Trennung auf freundschaftlicher Basis durchzuführen. Der Versammlung wird der als Anlage beigelegte Entwurf einer Vereinbarung die die freundschaftliche Trennung vorsieht, vorgelegt und zur Annahme empfohlen.

Der Ehrenvorsitzende der Fußballabteilung Alfred Winkler unterstrich die notwendig gewordene Trennung und bat im Namen der Fußballabteilung um Annahme der Vereinbarung.

Syfr. Karl Wiederholt zeigte die Vorteile des Beieinanderbleibens und die Nachteile der Trennung auf und empfahl der Versammlung wohl zu überlegen vor Abgabe einer endgültigen Entscheidung.

Hr. Fritz Rebe schilderte nochmals die vorhandenen Spannungen zwischen den einzelnen Abteilungen und empfahl die Annahme der Vereinbarung als für beide Teile die beste Lösung.

Bei der durchgeführten Abstimmung ergaben sich 99 Stimmen für den Antrag, 0 gegen den Antrag bei 8 Stimmenthaltungen.

Damit war die Trennung vollzogen und mit dem 31. März 1953 scheidet die Fußballabteilung aus dem Verband des TuS Bommern 1879 e.V. aus, um den Sportverein Bommern 05 wieder auflösen zu lassen.

Von den Vertretern der Fußballabteilung wurden die persönlich vollzogenen Austrittserklärungen der Mitglieder der bisherigen Fußballabteilung dem Verein übergeben.

1. Vorsitzender

Turn- u. Sportverein Bommern 1879 e.V.

Hauptgeschäftsführer

Protokoll der Trennung der Fußballabteilung vom TuS Bommern 1879 am 21. März 1953
(Quelle: Archiv FLVW Kaiserau)

Protokoll der konstituierenden Versammlung vom 21.3.53

Nach der Trennungversammlung vom TUS eröffnete Kam. Winkler um 22,15 Uhr die konstituierende Versammlung der Fussballer, um den SV. Bommern 05 wieder ins Leben zu rufen mit dem alten Traditionslied: Zu Bommern in dem schönen Dorf. Erschienen waren lt. Anwesenheitsliste 77 Mitglieder.

Kam. Winkler gab zunächst einen kurzen Rückblick über die Geschehnisse der letzten 4 Monate und erläuterte noch einmal die Gründe, die zur Trennung führten, ~~betonte~~. Er legte allen Anwesenden nahe, in der Zukunft mehr denn je zusammenzuhalten, um der alten Tradition des SV 05 gerecht zu werden. Die Älteren, bisher fernstehenden Kameraden müssten wieder zurückfinden, um mit ihrer Erfahrung den jüngeren Kameraden zur Seite zu stehen. Des weiteren müsste grosser Wert darauf gelegt werden, die Leistungen auf den Sportplätzen zu steigern, um das Publikum auf diese Weise anzuziehen. Ferner müsse eine sportliche Gesinnung und eine tadellose moralische Haltung richtungweisend für die Zukunft sein, den Kameraden des TUS gegenüber solle man sich immer als Sportler benehmen. Weiter sprachte Kam. Winkler alle Anwesenden an, weitere Mitglieder zu werben, die mit ihrem Beitragsaufkommen wesentlich an der Gesundheit des Vereins beitragen können.

Sodann wurde die Tagesordnung verlesen, die aus folgenden Punkten

- bestand:
1. Wahl des Versammlungsleiters
 2. Übernahme der Mitglieder des TUS
 3. Neuaufnahmen
 4. Satzungen
 5. Wahlen des Vorstandes
 6. Verschiedenes

und einstimmig angenommen wurde.

Zum Versammlungsleiter wurde Kam. Arambust gewählt, der in Kürze die von der Tagesordnung vorgeschriebenen Punkte in bewährter Weise erledigte.

Zu Punkt 2 gab Kam. Thomas bekannt, dass 139 Erwachsene, 2 Frauen und 27 Jugendliche vom TUS übernommen wurden und ferner zu Punkt 3, dass 38 Erwachsene, 4 Frauen und 5 Jugendliche neu aufgenommen wurden, eine finanzielle Grundlage sei also mit diesen Zahlen bereits gesichert.

Sodann wurden vom Kam. Robert die vom Satzungsausschuss, bestehend aus den Kam. Kirstein, Robert und Thomas, geschaffenen Satzungen verlesen, die mit geringfügigen Erweiterungen angenommen wurden.

Die durch die Satzungen vorgeschriebenen Vorstandsposten wurden sodann durch folgende Kameraden besetzt:

I. Vorsitzender	Alfred Winkler
II. "	Fritz Robert
Geschäftsführer	Friedr. Thomas
Sozialwart	Heribert Armbrust
I. Kassierer	Walter Sohn
II. Kassierer	Karl-Heins Burgath
Gerätewart	Hans Welwei
Spielausschuss:	W. Welwei, R. Grahl, B. Braungart,
I. Jugendleiter	Otto Rühl
II. Jugendleiter	Walter Schikora

alle Wahlen erfolgten einstimmig.

In den Ältestenrat wurden folgende Kameraden gewählt:

Heinr. Armbrust, Otto Wollenweber, Fritz Wollenweber, Gust
Fritz Neveling.

Im Punkt Verschiedenes wurden zunächst die Beiträge festgesetzt u
auf monatlich

DM	-,60 für männl. Erwachsene
"	-,30 für weibl. Erwachsene, Jugendliche und
"	-,10 für Schüler

alle Beiträge einschl. 10 % Botenlohn und 20 % Rücklage für den So
Versicherungsfonds. Es wurde festgelegt, den unfallverletzten Kame
dieselben Vergünstigungen wie bei TUS zu gewähren, d.h. bis zum Ei
der Versicherungsleistungen durch die Sporthilfe am 8. Tag;
für Verheiratete DM 2,--, für Ledige DM 1,50 und Jugendliche DM 1,
pro Tag.

Wegen der Platzkassierung wurde angestrebt, ein Übereinkommen mit
Handball-Abteilung zu treffen dahingehend, dass beide Abteilungen
Mitglieder zum ermäßigten Preis von DM -,35 kassieren.

Die Jahreshauptversammlung wird nach Beendigung der K-Spiele abgeh
Es wurde vorgeschlagen, ein Vereinsabzeichen anzuschaffen.

Die für den Anfang sich häufenden Unkosten für die Anschaffung von
katen, Briefschaften und Beitragskarten, ferner die Eintragungskos
ins Vereinsregister beim Amtsgericht in Witten in Höhe von zusammen
ca. DM 200,-- sollen durch eine Spendenliste aufgebracht werden.

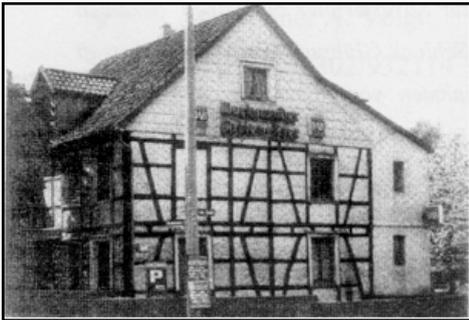
Die Wahl des Vereinslokals fiel erwartungsgemäss auf die "Sportklas
Unser Sportfreund Emil Brinkhoff versicherte, den Sportverein im Ra
des Möglichen im Sinne seiner Vorfahren zu bewirten. Der obligator
Stiefel bekräftigte dieses Versprechen.

Die Versammlung endete um 0,15 Uhr.

Heinrich Brinkhoff
Versammlungsliter

Fritz Wollenweber
Protokollführer

IM JAHR 1958-1970



Im Jahre 1958 vollzog sich dann der Umzug des SV Bommern 05 vom "Friesenplatz" zum fertiggestellten neuen Sportplatz "Am Goltenbusch". Leider waren aber noch keine Wasch- und Umkleidemöglichkeiten gegeben, so dass man zu diesem Zweck wieder zur Verfügung gestellte Räume in Gaststätten ("Haus Wand", bzw. "Sportlerklausen", früher Gaststätte C. Brinckhoff, siehe Abbildung S. 32 und oben) aufsuchen musste.

Gaststätte C. Brinckhoff, später "Sportlerklausen"

Im September 1960 verunglückte auf einer Dienstreise der langjährige 1. Vorsitzende des Vereins, Alfred Winkler, tödlich. Er hatte sich in besonderem Maße um den Verein verdient gemacht und lange Jahre wurde ihm zu Ehren in Bommern das "Alfred-Winkler-Gedächtnisturnier" für AH-Mannschaften ausgetragen. Als Nachfolger im Amt des Vorsitzenden wurde K. Miller gewählt.

1961 wurde dann "Am Goltenbusch" mit der Errichtung eines Sporthauses mit Wohnung für den Platzwart, Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten begonnen 1962 wird das neue Sporthaus in Betrieb genommen. Als erster Platzwart bezog W. Stockey die Wohnung. 1965 erhält der Sportplatz dann eine Trainingsbeleuchtungsanlage; damit wurden die Trainings- aber auch Spielbedingungen für den SV Bommern 05 wesentlich verbessert.

Nachdem einige Jahre in Witten keine Fußball-Stadtmeisterschaften ausgerichtet wurden, schlugen die Sportkameraden G. Hartmann und U. Bauman (beide SV Bommern 05) 1968 einen Austragungsmodus vor, der bei allen Wittener Fußballvereinen Anklang fand; somit wurden ab sofort wieder Fußball-Stadtmeisterschaften durchgeführt. Erster Ausrichter war 1968 der SV Bommern 05. Auch die Fußballjugend richtete seit 1968 wieder Stadtmeisterschaften aus. Hier wurde bei den Schülern (heute C-Junioren) der SV Bommern 05 unter dem Trainer Hans Pechtel drei mal in Folge Turniersieger (1968/69/70).



C – Junioren, RN Pokalsieger 1970



C – Junioren, RN – Pokalsieger 1969

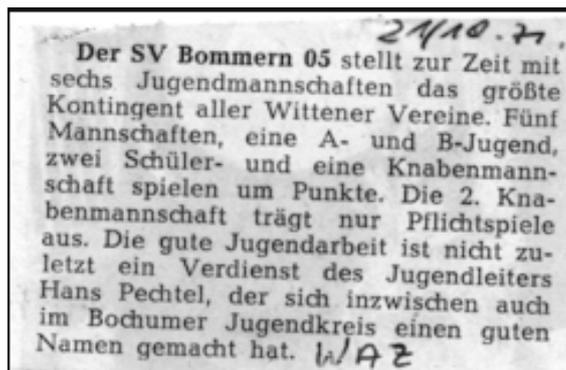
IM JAHR 1970-1971

Am 24. September 1970 verstarb der Mitgründer des Vereins, Wilhelm Welwei, im Alter von 78 Jahren. W. Welwei war im Laufe seiner langen Mitgliedschaft mit vielen Vorstandsämtern betraut und hat sich immer für den SV Bommern 05 eingesetzt. So übernahm er 1961 im Alter von 70 Jahren noch die Kassenführung und blieb bis 1969 Kassierer des Vereins.



Wilhelm Welwei

Aber nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch im Freizeitbereich war die Jugendabteilung unter der Leitung von H. Pechtel sehr aktiv. So hatten die Jugendlichen der B- und C-Junioren 1970 viel Spaß im Trainingslager in Detmold oder vom 4. Juli bis 18. Juli 1971 in einer Jugendfreizeit in Preetz. In diesem Jahr stellte der SV Bommern 05 mit sechs Jugendmannschaften das größte Kontingent aller Wittener Fußballvereine.



Artikel WAZ vom 21.10.1971



TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Am 5. April 1971 erfolgte die Wiedegründung der Tischtennisabteilung im SV Bommern 05 u.a. durch die Sportfreunde M. Probst und S. Holtey. Das Training mußte zunächst in der Aula der Bommerfelder Schule an nur einer Tischtennisplatte durchgeführt werden, bis dann 1974 die Abteilung ihren Trainings- und Spielbetrieb in die Turnhalle der

Brenschenschule verlegte, wo sich dann unter dem Abteilungsvorstand S. Holtey und J. Gewitsch auch sehr schnell die ersten sportlichen Erfolge einstellten. Die Tischtennisabteilung wählt 1976 mit H. Armbrust, R. Woesthoff und K. Gunia einen neuen Abteilungsvorstand, was der Abteilung einen schwunghaften Auftrieb gab. 1977 schloss sich dann der TTC

– Crengeldanz der Tischtennisabteilung an, wodurch in dem Jahr erstmalig 4 Senioren- und 2 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet werden konnten. Am Ende der Saison verpaßt die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse nur knapp.

IM JAHR 1972-1978

In der Jugendfußballabteilung zeigte die gute Arbeit an der Basis weitere Erfolge; 1972 wurden die A- und die C-Junioren wieder Stadtmeister.

Hier stellt die Saison 1975/76 (bis heute) den Höhepunkt des sportlichen Erfolges dar. In dieser Saison schafften sensationell gleich zwei Jugendmannschaften (A- und B-Junioren) den Aufstieg in die Bezirksliga. Außerdem wurden die A-Junioren Stadtmeister und RN – Pokal – Sieger 1976. Durch diese sportlichen Erfolge avancierte die Jugendabteilung unter der Leitung von H. Pechtel nicht nur in Witten zur "Nummer 1"; sie hatten in der Erfolgsskala auch im Kreis Bochum nahezu mit den etablierten Bundeslegisten gleichgezogen – ein Erfolg, der bei den Ungleichheiten der Mittel umso höher zu bewerten ist.



A – Junioren 1976

Die Tischtennisabteilung wählt 1976 mit H. Armbrust, R. Woesthoff und K. Gunia einen neuen Abteilungsvorstand, was der Abteilung einen schwunghaften Auftrieb gab. 1977 schloß sich dann der TTC – Crengeldanz der Tischtennisabteilung an, wodurch in dem Jahr erstmalig 4 Senioren- und 2 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb gemeldet werden konnten. Am Ende der Saison verpaßt die 1. Herrenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse nur knapp.

Leider konnten die Jugendmannschaften nur zwei Jahre in der Bezirksliga mithalten. 1978 stiegen beide Mannschaften wieder in die I. Kreisklasse ab. Hierzu ein Zitat des Jugendvorstandes aus der Jubiläumsschrift 1980: ".....Es war eine praktisch unausweichliche Konsequenz, zumal ein kleiner Kreisklasseverein wie der unsrige weder finanziell noch personell eine derart quantitative und qualitative Jugendabteilung aufrecht zu erhalten vermag. Sie war alles in allem eine Dimension zu groß. Hinzu kam die Erkenntnis, daß, allein nur auf die eigene Jugend gestellt, auf Dauer das Spielen in überregionalen Klassen scheitern muß, jedoch ließen das Konkurrenzgebaren und das ausgeprägte Prestigedenken im Raum Witten einen gemeinsamen Weg leider nicht zu." (Zitat Ende).

Trotzdem trugen die intensive und sehr gute Jugendarbeit Früchte, indem einige Spieler der A-Junioren im Seniorenbereich integriert wurden. In der Saison 1977/78 wurde die 1. Mannschaft Vizemeister in der Kreisliga A; die 2. Mannschaft stieg in die Kreisliga B auf. In der darauf folgenden Saison wurde die 2. Mannschaft Meister in der Kreisliga B und damit gelang ihr zum zweiten Mal hintereinander der Aufstieg.



1. Mannschaft
1979/1980



2. Mannschaft
1977/1978

IM JAHR 1978/1980

Im Jahr 1978 schließt sich die seit 1976 bestehende Gymnastikgruppe als dritte Abteilung dem SV Bommern 05 an.

Vom 6. Bis 13. September 1980 wurde das 75jährige Jubiläum gefeiert. Höhepunkt dieser Festwoche war sicherlich der am 13. September 1980 im Städt. Saalbau Witten durchgeführte Jubiläumsball. Mehr als 250 Mitglieder und Gäste des SV Bommern 05 feierten einen bunten Abend mit vielen Attraktionen, durch den der international bekannte Conferencier und Humorist Gerd Wiesner führte.



Die 1978 gegründete Gymnastikgruppe im Jubiläumsjahr 1980

Presseschlagzeilen und Abschlusstabelle Saison 1979/80

Bommern schlägt WFC
Erster Sieg für Sportstätte Durchholz

Peter Heber streift dreifache Torhüter
SV Bommern 05 zeigt Grenzen des WFC auf

SV Bommern 05 legt Durchholz vom Platz
Basket erzielt drei Tore beim 7:1

Bommern standesgemäß: 6:1

Heber streifts schlagen zu: Fünf Treffer

Bommern vor dem Titel
Problemloser Lokalkampf gegen Ruhrtal: 4:1

SV Bommern schwankt zwischen Meistertitel und Abstiegsfahr

SV Bommern 05 Bezirksligist
Wittener Teams unbesiegt

SV 05 Herbstmeister

Kreisliga A, Gruppe 2 (1980/81)	
TuS Harpen - FC Witten 02	1:1
Polizei Boch. - SV Steinkuhl	2:5
DJK Ruhrtal - Durchholz	0:3
TuS Kalth. - LFC Laer	1:0
L'dreer 07 - VfL Boch. II	2:2
DJK Hiltrop - Vv. Werne II	4:5
Rüdinghaan - SG Werne	1:2
Bommern 05 I - Wilhelmshöh	0:1
Bommern 05 I	30 23 5 2 90:22 51:9
SG Werne	30 15 10 5 47:24 40:20
TuS Harpen	30 17 3 10 60:36 37:23
FC Witten 02	30 14 8 9 39:27 36:24
Wilhelmshöh	30 14 7 9 62:45 33:25
LFC Laer	30 15 5 10 55:32 35:25
Vv. Werne II	30 12 7 11 37:36 31:29
SV Steinkuhl	30 12 6 12 37:53 30:30
TuS Kalth.	30 10 10 10 50:46 30:30
Rüdinghaan	30 12 6 12 46:47 30:30
L'dreer 07	30 9 9 12 36:47 27:33
VfL Boch. II	30 9 7 14 41:64 23:35
DJK Hiltrop	30 6 12 12 40:59 24:36
DJK Ruhrtal	30 7 6 17 31:54 20:40
Durchholz	30 8 4 18 50:79 20:40
Polizei Boch.	30 1 7 22 22:63 9:51

1981 trägt auch die gute sportliche Arbeit der Tischtennisabteilung Früchte. Zum ersten Mal konnte der SV Bommern 05 eine Mädchenmannschaft für die Saison 1980/81 melden; am Ende der Saison schaffte diese Mannschaft sofort den Aufstieg in die Bezirksklasse.

IM JAHR 1980

Die Fußballabteilung richtet nach 1968 wieder einmal die Senioren Stadtmeisterschaft am Goltenbusch aus. Auch die Jugendfußballabteilung konnte sich wieder über einen Turniersieg freuen; die E-Junioren wurden mit ihrem Trainer R. Kerwel Stadtmeister durch einen 4 : 0 Sieg über den FC Witten 92.



E – Junioren, Stadtmeister 1981

In der Saison 1981/82 feierte die damals erst 10 Jahre junge Tischtennisabteilung den größten sportlichen Erfolg. Die 1. Herrenmannschaft stieg als ungeschlagener Meister in die Bezirksklasse auf und die 2. Herrenmannschaft stieg (ebenfalls ungeschlagen, 28:0 Punkte) als Meister der 2. Kreisklasse in die 1. Kreisklasse auf.



TT-Herrenmannschaft 1982

IM JAHR 1983-1987

Auch 1983 setzten sich die sportlichen Erfolge der Jugendfußballabteilung weiter fort. Die D-Junioren wurden mit nur einer Niederlage Meister der 2. Kreisjugendliga. Im gleichen Jahr wurden sie auch Stadtmeister; sie schlugen im Endspiel den TuS Stockum mit 5 : 4 Toren.

R. Kerwel blieb mit seiner Jugendmannschaft auf der Erfolgsspur. Er beendete die Saison 1984/85 als Meister bei den C-Junioren und stieg damit mit der Mannschaft in die 2. Kreisjugendliga auf.



C-Junioren 1984, Aufsteiger 2. KJL

In diesem Jahr konnte die Tischtennisabteilung zum ersten Mal eine Damenmannschaft für die Saison 1983/84 melden. Dies war die Fortsetzung der guten Jugendarbeit, denn die ehemaligen „Mädchen“ waren nun „Damen“. Auch diese Mannschaft schaffte am Ende der Saison sofort den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse, die Bezirksklasse. Diese sportlichen Erfolge machen sich auch im Zulauf von Aktiven bemerkbar, so daß 1984 zum ersten Mal eine 4. Herrenmannschaft gemeldet werden konnte.

Auch die Senioren der Fußballabteilung konnten mit ihren Erfolgen zufrieden sein. So belegte die 1. Mannschaft am Ende der Saison 1985/86 den 4. Platz in der Bezirksliga; die 2. und 3. Mannschaft belegten einen Tabellenplatz in der oberen Hälfte der Kreisliga B bzw. C. 1986 machte auch zum ersten Mal die AH-Mannschaft von sich reden; sie wurde Vizestadtmeister. Und der Erfolg dieser Mannschaft (sie bestand z.T. aus Spielern der Meistermannschaft 1979/80) setzte sich weiter fort. 1987 verloren sie das Endspiel gegen TuS Heven und wurden wiederum Vizestadtmeister.



AH-Vizestadtmeister 1987

IM JAHR 1986-1990

Die Jugend der Tischtennisabteilung profitierte von der guten Arbeit ihrer Trainer und Betreuer; am Ende der Saison 1986/87 stiegen alle Jugendmannschaften in die nächsthöhere Spielklasse auf. Für die Saison 1987/88 wurde die 2. Damenmannschaft gemeldet. Auch die 1. Herrenmannschaft stieg am Ende dieser Saison nach einem kurzen Intermezzo in der 1. Kreisliga wieder in die Bezirksklasse auf.



Am 9./10. September 1989 richtete der SV Bommern 05 unter der Leitung von R. Woesthoff, M. Scheich und H. Lorenz (s. Bilder) die TT-Kreismeisterschaften 1989 in der Großturnhalle Stockum aus. In diesem Turnier mußten ca. 200 Spieler aller Klassen in ca. 500 Spielen organisiert werden. Offensichtlich hatte den Organisatoren die Ausrichtung dieses Turniers so viel Spaß gemacht, daß sie im gleichen Jahr am 16./17. Dezember auch die TT-Stadtmeisterschaften unter gleicher Regie und an gleicher Stelle ausrichteten. Als Meister konnte geehrt werden: S. Beckmann (Herren B).

1990, pünktlich zum 85jährigen Jubiläum des Vereins, verteidigte die AH-Mannschaft den Titel des Stadtmeisters durch einen 6 : 2 Erfolg über SF Durchholz. Damit waren sie gleichzeitig Gewinner des in diesem Jahr für AH-Mannschaften zum ersten Mal ausgespielte RN-Pokals.



AH-Stadtmeister und RN-Pokal Gewinner 1990

IM JAHR 1990-1995

Auch die Tischtennisabteilung konnte einen Erfolg feiern. Die 2. Herrenmannschaft schaffte mit nur einem Verlustpunkt den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 1. Damenmannschaft verpasste diesen Aufstieg nur knapp.

Im gleichen Jahr fand im Mai zum Jubiläum ein Freundschaftsspiel gegen die Amateure von Schalke 04 statt. Bekannte Spieler wie K. Fischer oder W. Koslowski als Trainer konnten am Goldenbusch begrüßt werden. Da war das Ergebnis (1 : 4) nur noch Nebensache.



Klaus Fischer, ehemaliger Mittelstürmer der Fußball-Nationalmannschaft und nach Beendigung seiner aktiven Laufbahn Trainer der Amateur-Mannschaft von Schalke 04, stand beim Jubiläumsspiel des SV Bommern gegen den Gast aus Schalke im Mittelpunkt des Interesses. Besonders jugendliche Fans warteten geduldig auf ein Autogramm.

Vor Beginn der Saison 1995/96 gründeten 7 Handballspieler des ETSV-Witten, die regelmäßig die Spiele der 1. Seniorenmannschaft besuchten, den "BFC Maläste OK 95" (übersetzt: "Bommeraner-Fan-Club Maläste Ostkurve 95"), d.h. der SV Bommern 05 hatte plötzlich seinen eigenen Fan-Club. Als äußerlich erkennbares Zeichen trugen die Mitglieder des Clubs um M. Stobinski, T. Gerhard und T. Maischeider einheitliche Mützen und Schals (von Frau Leinhos gestrickt!) und sie hatten sich sogar eine Satzung gegeben. Hier war u.a. folgendes festgeschrieben: "Unser Ziel ist es, dem SV Bommern 05 visuell und verbal den 12. Mann zu stellen, um unser Hauptziel, den Aufstieg zu erreichen." Die Gruppe schaffte es sogar, eine eigene Fan-Zeitung ("BFC-Anzeiger") regelmäßig zu verlegen; bei den Heimspielen wurden dann ca. 40 – 50 Exemplare gegen eine kleine Spende "verkauft" um mit diesem Geld den Druck der nächsten Ausgabe zu finanzieren. Der Fan-Club unterstützte bis 1998 die Spieler der 1. Mannschaft lautstark (Insider behaupten, durch den "FCB Maläste" wäre sogar das ein oder andere Spiel zum Vorteil des SVB 05 "gekippt" worden); leider hat sich dann 1998 der Club aufgelöst, so daß diese Aktion eine einmalige geblieben ist.

IM JAHR 1995

Die Reformen des neuen Vorstandes zeigten sich schon deutlich im nächsten Jahr. In der Saison 1995/96 bestand die Jugendabteilung schon wieder aus ca. 50 Jugendlichen, so daß für diese Saison wieder 6 Jugendmannschaften gemeldet werden konnten. Außerdem gründete sich unter der Trainerin C. Avermann-Paulkowski die erste Damenmannschaft der Fußballabteilung.

Im Jahr 1995 übernimmt P. Avermann-Kaufmann eine Gruppe fußballbegeisterter Kinder als Trainer (siehe links); diese Gruppe wird in den nächsten Jahren noch von sich reden machen.



Minikicker 1995

In diesem Jahr wurde dann vom 8. bis 10. September das 90jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Ca. 5000 Gäste erlebten in diesen 3 Tagen ein buntes Programm am Goltenbusch. Höhepunkt war sicherlich am 10. Sept. 1995 das Zielspringen des Fallschirmspringer-Clubs Dortmund Wickede auf den Sportplatz mit der "roten Erde".

IM JAHR 1995-1996

Im gleichen Jahr wurde dann aus einer Vision – einen Treffpunkt für aktive und passive Mitglieder zu schaffen – Realität. Den Anstoß für ein Vereinsheim auf dem Sportplatzgelände gaben engagierte Vereinsmitglieder um den 1. Vorsitzenden G. Brockfeld wie P. Avermann-Kaufmann und R. Albrecht. 1995 erfolgte der 1. Spatenstich für den Bau eines neuen Vereinsheimes. Der Aushub für den Fundamentbereich wurde mit großem Einsatz unter der Regie von P. Avermann-Kaufmann und mit tatkräftiger Hilfe der Sportfreunde H. Hebestreit, W. Karczewski, H. Schmidt und R. Albrecht durchgeführt. Auf das Fundament (von H. Pfalz gespendet) wurde der Container, ein durch gute Beziehungen erhaltenen ausgedienter Kindergartencontainer, gesetzt und mit liebevoller Detailarbeit zu dem gestaltet, was er bis heute ist. In einer "Nacht- und Nebelaktion" ebnete K. Meurer mit einem Schaufellader die Fläche vor dem Vereinsheim um hier einen Biergarten zu errichten. Im Mai 1996 (Himmelfahrt) wurde dann das Vereinsheim mit Biergarten mit einer zünftigen Feier eingeweiht.



Das neue Vereinsheim mit Biergarten im Jahr 1996



IM JAHR 1996

Aufsteiger der 1. Mannschaft in die Bezirksliga



1.Mannschaft 1996

Die Tischtennisabteilung konnte in diesem Jahr mit T. Rodzandsky (s. Bild unten) einen guten Spieler für die 1. Herrenmannschaft verpflichten.



IM JAHR 1997

Im Jahr 1997 waren wieder ca. 120 Jugendliche in 8 Mannschaften unter der Leitung des Jugendleiters D. Schönrock aktiv am Spielbetrieb beteiligt. Durch Verletzungspech in der 1. Mannschaft mußten in der Saison 1996/97 laufend Spieler der 2. Mannschaft in der 1. Mannschaft aushelfen, was letztendlich zur Folge hatte, das die 2. Mannschaft nur ein Jahr nach dem Aufstieg wieder in die Kreisliga C absteigen musste, so daß nun zwei Mannschaften des SV Bommern 05 in dieser Klasse spielten.

Im April 1997 verstirbt auf einer Urlaubsreise plötzlich und unerwartet der langjährige Vorsitzende des SV Bommern 05, H. Pfalz.

Im Juni 1997 löst P. Lämmer, der vom WFC 92 kam, R. Kerwel als Trainer der 1. Mannschaft ab.

Vom 15. Juli bis 3. August 1997 war dann der SV Bommern 05 nach 16 Jahren wieder einmal Ausrichter der Feldstadtmeisterschaften und des RN-Pokals. In diesem Turnier, an dem 17 Mannschaften teilnahmen, wurde die Reihe der Erfolge der 1. Mannschaft der jüngsten Vergangenheit fortgesetzt. Im Finale besiegte der SV Bommern 05 den Favoriten TuS Heven vor ca. 400 Zuschauern mit 4 : 1 und wurde Stadtmeister 1997. Als krönender Abschluss dieses Turniers wurde der Titel ausgiebig im Vereinsheim gefeiert. Am nächsten Tag gab es als Dankeschön für alle, die mit ihrem persönlichen Einsatz dazu beigetragen hatten, dass dieses Turnier organisatorisch so reibungslos ablaufen konnte, eine große "Helfer-Fete" am Sportplatz.



Übergabe des "Fair-Play-Pokals" des Kreises Bochum an die A-Junioren

IM JAHR 1997-1999

Auch die AL-Mannschaft nimmt am 1. Mai 1997 am Vorrundenturnier zur Kreismeisterschaft "Ü 40" teil; sie gewann dieses Turnier und qualifizierte sich für die Endrundenteilnahme des Kreises Bochum am 21. Juni 1997. Nach souverän überstandener Vor- und Zwischenrunde wurde am Ende des Turniers ein hervorragender 2. Platz belegt; die Mannschaft verlor im Finale 0 : 2 gegen den TuS Heven.



Vizekreismeister 1997

Das Jahr 1999 war wohl die erfolgreichste Saison der Fußballabteilung in der Vereinsgeschichte des SV Bommern 05, da sie gespickt war von Erfolgen sowohl der Jugend- als auch der Seniorenmannschaften. So wurden die von P. Avermann-Kaufmann trainierten F-Junioren Stadtmeister in der Halle und auf dem Feld und die B-Junioren um ihren Trainer M. Drögehorn wurden Vizestadtmeister in der Halle. Bei den Senioren schaffte die 2. Mannschaft wieder den Aufstieg in die Kreisliga B. Highlight war jedoch die 1. Seniorenmannschaft: das von P. Lämmer (s. Bild) trainierte Team wurde Hallen- und Feldstadtmeister 1996 und gewann auch den Titel des Hallenkreismeisters. Dies war ein Erfolg, der sehr hoch einzuschätzen war; immerhin gab es im Kreis Bochum 138 spielberechtigte Fußballvereine.



IM JAHR 1999

Die Damenmannschaft um ihren Trainer T. Heinrichs war am Ende der Saison 1998/99 auf dem 6. Tabellenplatz und wurde damit ebenfalls Wittener Stadtmeister (inoffiziell).

Im März 1999 wurde Helga Kerwel (Zitat) "in Würdigung ihrer treu, hingebungsvoll und in der Stille geleistete Tätigkeit zum Wohle der Fußballjugend" (Zitat Ende) für ihre über 15 Jahre Arbeit in der Jugend-fußballabteilung mit dem silbernen Jugendleiterehrenzeichen des WFV ausgezeichnet.



Nach 26 Jahren verließen Helga und Reinhold Kerwel ihr Domizil am Sportplatz „Am Goltenbusch“. Mehr als ein Vierteljahrhundert waren sie mehr als „nur“ Platzwarte. Sie nahmen zudem viele Funktionen im SV Bommern 05 wahr. Foto: Barbara Zabka

Über 26 Jahre als Platzwarte am Goltenbusch tätig

Helga & „Reini“ Kerwel ziehen vom Fußball weg

IM JAHR 1999-2000

Im November fand sich mit U. Haß (Jugendleiter), R. Steger (Jugendgeschäftsführer) und A. Rudat (Kassiererin) ein neuer Jugendvorstand, der versuchen wollte, wieder eine starke Jugend im SV Bommern 05 aufzubauen.

Auch die Tischtennisabteilung konnte mit der 1. Herrenmannschaft erneut einen Erfolg feiern. Nach der Verpflichtung von D. Wiele (Bild rechts) und dem erneuten Aufstieg in die Bezirksklasse im Jahr 1999 konnte sich die Mannschaft im Jahr 2000 mit dem Neuzugang M. Hartmann über den Aufstieg in die Landesliga freuen.

Im Januar 2000 verlässt Fam. Kerwel nach 26 Jahren den Goltenbusch. Damit ging eine Ära zu Ende, dem der SV Bommern 05 sehr viel Erfolge zu verdanken hat. Nachfolger als Platzwart wird Fam. Broll.



Fam. Kerwel

Die Tischtennisabteilung konnte mit der 1. Herrenmannschaft erneut einen Erfolg feiern. Nach der Verpflichtung von D. Wiele (Bild unten) und dem erneuten Aufstieg in die Bezirksklasse im Jahr 1999 konnte sich die Mannschaft im Jahr 2000 mit dem Neuzugang M. Hartmann über den Aufstieg in die Landesliga freuen.



IM JAHR 1999-2002

Im Januar 2001 war der SV Bommern 05 erstmalig Ausrichter der Senioren-Hallen-Stadtmeisterschaften. Durch tatkräftige Unterstützung vieler Mitglieder wurde dieses Turnier mit 17 teilnehmenden Mannschaften problemlos bewältigt.



D1-Junioren Hallenstadtmeister 2001

Vom 18. Juni bis 1. Juli 2001 richtete dann die Jugendfußballabteilung zum ersten Mal eine Feldstadmeisterschaft für die A-, C- und E-Junioren aus. Bei diesem Turnier, das unter der Schirmherrschaft der damaligen stellv. Bürgermeisterin Frau Preibisch stand, konnten die E-Junioren erfolgreich ihren Titel verteidigen. Die A-Junioren erhielten den zum ersten Mal ausgespielten "Fair-Play-Pokal".

Für die neue Saison 2001/02 fanden sich ca. 20 fußballbegeisterte Mädchen zusammen, so daß der SV Bommern 05 zum ersten Mal eine Mädchenmannschaft melden konnte. Obwohl sich die Trainer Claudia Abstins und Sven Hebestreit sehr große Mühe gaben, mußte die Mannschaft aufgrund der sehr schlechten Trainingsmoral der Mädchen nach kurzer Zeit wieder abgemeldet werden.

Mit T. Knoll (Bild rechts) konnte die Tischtennisabteilung in diesem Jahr einen weiteren sehr guten Spieler für den SVB 05 verpflichten, so daß die 1. Herren-Mannschaft ihre Position im oberen Drittel der Tabelle der Landesliga festigen konnte.



IM JAHR 2002-2003

Durch die positiven Erfahrungen im Vorjahr bestärkt, richtete der SV Bommern 05 am 27. Januar 2002 auch die Hallenkreismeisterschaften der Senioren aus. Hier waren aus Witten die Mannschaften von SVB 05, FSV Witten und TuS Stockum Teilnehmer; zusätzlich nahmen noch weitere 7 Mannschaften aus dem Kreis Bochum am Turnier teil.

Im Januar 2003 richtete die Jugendfußballabteilung dann die Qualifikationsrunde der E- und F-Junioren und das Minikicker-Spielfest in der Husemannhalle aus. Während dieses Turniers (und auch der nachfolgenden Hauptrunde) wurde die vom WFLV initiierte Aktion "Hilfe für Namibia" durchgeführt. Am Ende konnten die Ausrichter SV Bommern 05 und SV Herbede, der FSV Witten und die Fachschaft Jugendfußball gemeinsam 250,-- Euro und ca. 80 Paar gebrauchte Fußballschuhe dem Vorsitzenden des Kreises Bochum, Ulrich Jeromin, zur Weiterleitung an den Verband übergeben.



In diesem Jahr feierte die Gymnastikabteilung des SV Bommern 05 ihr 25jähriges Jubiläum. K. Stegemann war über diesen gesamten Zeitraum die Übungsleiterin der Gruppe.



IM JAHR 2003

Am 31. Mai 2003 kam es dann zu einer "Fußballhochzeit": Jörg Leuschner, 2. Vorsitzender des Vereins und immer noch aktiver Spieler in den Senioren- bzw. AH-Mannschaften, heiratete Nina Große-Herzbruch, ebenfalls seit Gründung der Damenmannschaft eine aktive Leistungsträgerin.



Zum Ende der Saison 2002/03 beendet P. Avermann-Kaufmann, seit vielen Jahren aktiver Spieler bzw. Jugendfunktionär im SV Bommern 05 seine Trainerlaufbahn in Bommern um beim Stadtsportverband Witten als Trainer den Nachwuchs zu fördern. "Seine" Mannschaft (Eltern und Spieler) gestalten ihm einen gebührenden Abschied (s. unten).

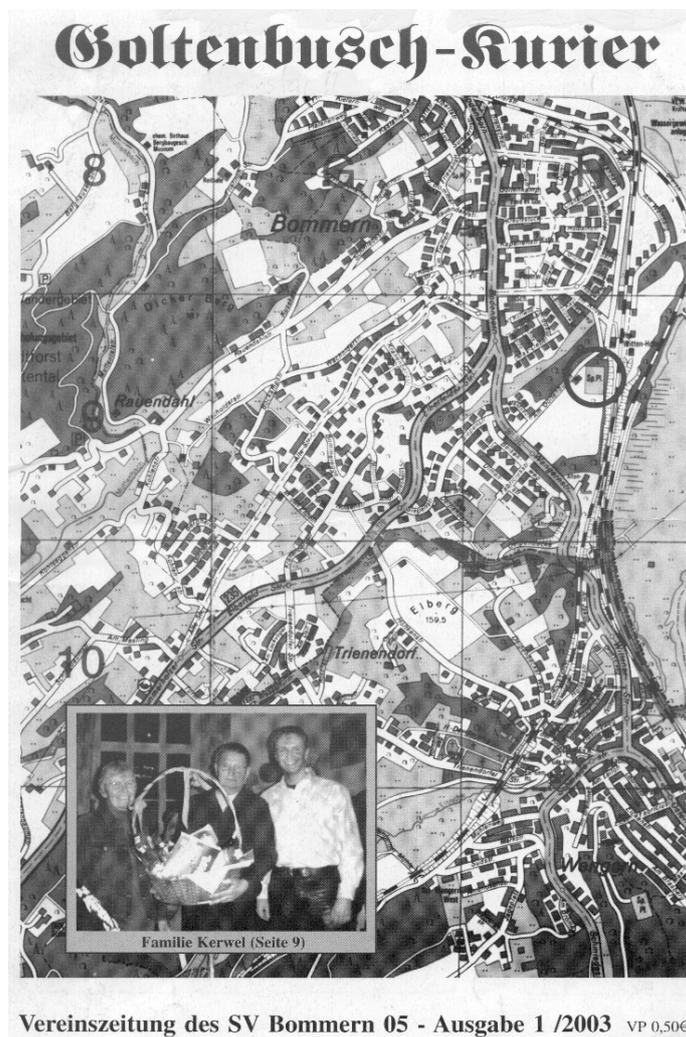


"Letzte gemeinsame Schicht" für den scheidenden D-Junioren-Trainer P. Avermann-Kaufmann (hinten 4. von rechts) im Kreis seiner Mannschaft und deren Eltern (WAZ 11.7.03)

IM JAHR 2003-2004

Auf der Jahreshauptversammlung 2003 wird Familie Kerwel für "100 Jahre Vereinszugehörigkeit" geehrt, d.h. R. Kerwel für 50 Jahre, H. und L. Kerwel jeweils für 25 Jahre Mitgliedschaft

Im April erscheint unter der Federführung von Frau M. Kittel die erste Ausgabe des "Goltenbusch - Kurier", eine von diesem Datum regelmäßig (ca. vier mal pro Jahr) aufgelegte Vereinszeitung, in der die Mitglieder über die Fußballabteilung informiert werden.



Titelblatt der 1. Ausgabe des "Goltenbusch - Kurier", April 2003

Zu Beginn des Jahres 2004 wird H. Czarnecki zum neuen Jugendleiter gewählt und am 1. April 2004 treten Silke und Manfred Rohleder die Nachfolge von Fam. Broll als Platzwart an.

Vereinsgeschichte

An dieser Stelle soll die Vereinschronik geschlossen werden. Sie hatte die Aufgabe, die historische Entwicklung des Vereins in 100 Jahren darzustellen. Bei dieser Darstellung konnten nur wichtige und wesentliche Punkte in der Entwicklung des Vereins angesprochen werden; es wurde jedoch versucht, auch Personen zu erwähnen, die den Verein getragen und durch ihre Arbeit zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Die Chronik erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Sie soll lediglich einen Einblick in das Innenleben eines Vereines gewähren, der teilweise von äußeren Einflüssen geprägt war.

Danke an Alle

die bei der Vereinschronik beteiligt waren...

Das SV Bommern Team